



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

DIGITALE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Das ist eine digitale Ausgabe von / This is a digital edition of

Winter, Engelbert – Zimmermann, Klaus

In Memoriam Prof. Dr. Elmar Schwertheim. 9. Juli 1943 – 5. November 2022

aus / from

Istanbuler Mitteilungen, 72 (2022)

DOI: <https://doi.org/10.34780/aba3-ta17>

Herausgebende Institution / Publisher:
Deutsches Archäologisches Institut

Copyright (Digital Edition) © 2023 Deutsches Archäologisches Institut
Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0
Email: info@dainst.de | Web: <https://www.dainst.org>

Nutzungsbedingungen: Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Sofern in dem Dokument nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, gelten folgende Nutzungsbedingungen: Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenzierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts (info@dainst.de). Etwaige davon abweichende Lizenzbedingungen sind im Abbildungsnachweis vermerkt.

Terms of use: By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. Unless otherwise stated in the document, the following terms of use are applicable: All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut (info@dainst.de). Any deviating terms of use are indicated in the credits.

IMPRESSUM

Istanbuler Mitteilungen

erscheint seit 1933/*published since 1933*

IstMitt 72, 2022 • 282 Seiten/*pages* mit 262 Abbildungen/*illustrations*

Herausgeber/Editors

Prof. Dr. Felix Pirson • Dr.-Ing. Moritz Kinzel

Deutsches Archäologisches Institut

Abteilung Istanbul

İnönü Caddesi 10

34437 Gümüşsuyu – Istanbul

Türkei

www.dainst.org

Wissenschaftlicher Beirat/Advisory Board

Prof. Dr. Albrecht Berger (München) • Prof. Dr. François Bertemes (Halle) • Prof. Dr. Ortwin Dally (Rom) • Doç. Dr. Yaşar Ersoy (Çorum) • Prof. Dr. Ralf von den Hoff (Freiburg) • Prof. Dr.-Ing. Adolf Hoffmann (Berlin) • Prof. Dr. Klaus Kreiser (Bamberg) • Prof. Dr. Mehmet Özdoğan (Istanbul) • Prof. Dr. Peter Pfälzner (Tübingen) • Prof. Dr. Christopher Ratté (Ann Arbor) • Prof. Dr.-Ing. Klaus Rheidt (Cottbus) • Prof. Dr. Frank Rumscheid (Bonn) • Prof. Dr.-Ing. Dorothee Sack (Berlin) • Prof. Dr. Dirk Steuernagel (Regensburg) • Juniorprof. Dr. Fabian Stroth (Freiburg) • Prof. Dr. Engelbert Winter (Münster) • Prof. Dr. Martin Zimmermann (München)

Peer Review

Alle für die Istanbuler Mitteilungen eingereichten Beiträge werden einem doppelblinden Peer-Review-Verfahren durch internationale Fachgutachterinnen und -gutachter unterzogen./*All articles submitted to the Istanbuler Mitteilungen are reviewed by international experts in a double-blind peer review process.*

Indices

Istanbuler Mitteilungen sind indiziert im/*Istanbuler Mitteilungen are indexed in the* European Reference Index for the Humanities and Social Sciences ERIHPLUS und in der/*and in the* Expertly Curated Abstract and Citation Database Scopus.

Redaktion und Layout/Editing and Typesetting

Gesamtverantwortliche Redaktion/*Publishing editor:*

Deutsches Archäologisches Institut, Redaktion der Abteilung Istanbul, İnönü Caddesi 10, 34437 Gümüşsuyu-Istanbul, Türkei

Kontakt für Manuskriptenreichung/*Contact for article submissions:* redaktion.istanbul@dainst.de

Redaktion/*Editing:* Martina Koch, Ulrich Mania

Satz/*Typesetting:* le-tex publishing services GmbH, Leipzig

Corporate Design, Layoutgestaltung/*Layout design:* LMK Büro für Kommunikationsdesign, Berlin

Umschlagfoto/*Cover illustration:* Archivfoto der Hadriansthermen in Aphrodisias (1961). Im Vordergrund: Konsole Typ B mit Minotaurus-Protome (Kat. 42 im Artikel von J. J. Thomas) (Foto: New York Excavations at Aphrodisias, Projektarchiv).

Druckausgabe/Printed edition

© 2023 Deutsches Archäologisches Institut, Berlin

Druck und Vertrieb/*Printing and Distribution:* Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden (www.reichert-verlag.de)

P-ISSN: 0341-9142 – ISBN: 978-3-7520-0718-3

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Eine Nutzung ohne Zustimmung des Deutschen Archäologischen Instituts und/oder der jeweiligen Rechteinhaber ist nur innerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes zulässig. Etwaige abweichende Nutzungsmöglichkeiten für Text und Abbildungen sind gesondert im Band vermerkt./*This work, including all of its parts, is protected by copyright. Any use beyond the limits of copyright law is only allowed with the permission of the German Archaeological Institute and/or the respective copyright holders. Any deviating terms of use for text and images are indicated in the credits.*

Druck und Bindung in Deutschland/*Printed and Bound in Germany*

Digitale Ausgabe/Digital edition

© 2023 Deutsches Archäologisches Institut, Berlin

Webdesign/*Webdesign:* LMK Büro für Kommunikationsdesign, Berlin

XML-Export, Konvertierung/*XML-Export, Conversion:* digital publishing competence, München

Programmierung Viewer-Ausgabe/*Programming Viewer:* LEAN BAKERY, München

E-ISSN: 2940-8202 – DOI: <https://doi.org/10.34780/ja6c-6e13>

Zu den Nutzungsbedingungen siehe/*For the terms of use see:* <https://publications.dainst.org/journals/index/termsOfUse>



In Memoriam Prof. Dr. Elmar Schwertheim

9. Juli 1943 – 5. November 2022

¹ Die Forschungsstelle Asia Minor, das Seminar für Alte Geschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie zahlreiche Kolleginnen und Kollegen in der Türkei wie in Deutschland trauern um Elmar Schwertheim, der sich mit unermüdlichem Einsatz und großem Enthusiasmus auch über die Zeit seines aktiven Berufslebens hinaus der Erforschung des antiken Kleinasien sowie der Pflege der türkisch-deutschen Wissenschaftsbeziehungen gewidmet hat.

² Unmittelbar nach Aufnahme des Studiums der Geschichte, Germanistik und Klassischen Archäologie in seiner Heimatstadt Münster im Sommersemester 1965 nahm Elmar Schwertheim noch im Sommer desselben Jahres an den Ausgrabungen seines akademischen Lehrers Friedrich K. Dörner in der kommagenischen Residenzstadt Arsameia am Nymphaios teil. Die Erforschung der Kommagene sollte fortan das wissenschaftliche Werk Elmar Schwertheims wesentlich mitbestimmen und findet in zahlreichen Publikationen ihren Ausdruck. So war es für ihn auch selbstverständlich, sich in den Jahren 1992 und 1993 an den umfangreichen neuen geophysikalischen und archäologischen Forschungsarbeiten auf dem Nemrud Dağı zu beteiligen. Nicht zuletzt seiner Initiative und seinem Engagement ist es zu verdanken, dass im Jahre 1997 die landeskundlichen Arbeiten in der Kommagene durch Mitarbeiter*innen der Forschungsstelle Asia Minor wiederaufgenommen wurden und bis heute fortgesetzt werden können.

³ Die Faszination dieser am mittleren Euphrat gelegenen antiken Kulturlandschaft mit ihrer besonderen religiösen Vielfalt weckte frühzeitig Elmar Schwertheims Interesse an der Religionsgeschichte Kleinasien. 1973 erfolgte die Promotion mit einer Arbeit über die »Denkmäler orientalischer Gottheiten im römischen Deutschland«. Zwei Gottheiten, die nicht nur die religiösen Verhältnisse Kommagenes, sondern auch insgesamt die Religionsgeschichte der römischen Kaiserzeit mitprägten, galt dabei Elmar Schwertheims besonderes Interesse: Mithras und Iupiter Dolichenus. 1979 erschien seine umfassende Studie »Mithras. Seine Denkmäler und sein Kult«, 1987 folgte das »Corpus Cultus Iovis Dolicheni« (zusammen mit Monika Hörig), das bis heute die einzige vollständige Sammlung aller bis zum Erscheinen dieses Bandes bekannten Denkmäler des Kultes darstellt.

4 Mit dem Beginn seiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent am Seminar für Alte Geschichte der Universität Münster (1975–1983) wurde es Elmar Schwertheim möglich, regelmäßig eigene landeskundliche Forschungen in der Türkei durchzuführen. Die geographischen Schwerpunkte einer intensiven Surveytätigkeit bildeten die Landschaften Bithynien, Mysien und die Troas. Zentrales Anliegen dieser ausgedehnten Forschungsreisen war insbesondere die Aufnahme und Sammlung neuer Inschriften. Die Erschließung des epigraphischen Materials und die historisch-topographische Erforschung der genannten Landschaften im Nordwesten Kleinasien bildeten fortan einen weiteren Forschungsschwerpunkt Elmar Schwertheims. 1980 veröffentlichte er »Die Inschriften von Kyzikos und Umgebung. Teil I: Die Grabtexte« (Inschriften griechischer Städte aus Kleinasien 18). Seine Habilitationsschrift »Die Inschriften von Kyzikos und Umgebung. Teil II: Miletupolis« erschien 1982 (Inschriften griechischer Städte aus Kleinasien 26). 1987 folgte ein weiterer Band über »Die Inschriften von Hadrianoi und Hadrianeia« (Inschriften griechischer Städte aus Kleinasien 33). Die aufgrund zahlreicher anderer Verpflichtungen – unter anderem amtierte er von 1991 bis 1993 sowie von 1999 bis 2001 als Dekan des Fachbereichs Geschichte bzw. Geschichte/Philosophie der Universität Münster – immer wieder aufgeschobene Fertigstellung des Corpus der Inschriften von Kyzikos war ihm stets Herzensangelegenheit wie Verpflichtung. Noch bis wenige Wochen vor seinem Tod hat er intensiv an dem Abschluss des Manuskriptes »IvKyzikos III« gearbeitet. Leider ist es ihm verwehrt geblieben, das Erscheinen dieser Publikation noch selbst zu erleben.

5 Nach der Übertragung einer Professur auf Zeit (1983) erfolgte 1988 die Ernennung zum C3-Professor und Leiter der im Jahre 1968 von Friedrich K. Dörner gegründeten Forschungs- und Arbeitsstelle Asia Minor. Seit 1990 war er als C4-Professor zudem Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte und Kultur Kleinasien, der in dieser Ausrichtung in der europäischen Universitätslandschaft einzigartig ist. Zu internationalem Renommee verhalf er der Forschungsstelle Asia Minor nicht zuletzt durch die Gründung der altertumswissenschaftlichen Schriftenreihe »Asia Minor Studien« – ebenfalls im Jahr 1990 –, deren hundertster Band inzwischen erschienen ist. Das breite thematische Spektrum dieser Reihe und die große Vielfalt der in ihr behandelten Themen sind bezeichnender Ausdruck auch der weitreichenden Interessen Elmar Schwertheims, ohne dessen unermüdliches Bemühen um das Entstehen jedes einzelnen dieser Bände bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2008 eine solche enorme Publikationsleistung nicht möglich gewesen wäre.

6 1989 initiierte Elmar Schwertheim das Forschungsprojekt: »Historisch-topographische Forschungen in der Troas«, das die Aufgaben der Forschungsstelle Asia Minor für mehr als ein Jahrzehnt wesentlich mitbestimmen sollte. Die Arbeiten konzentrierten sich bis 1995 zunächst auf die Stadt Neandreia, anschließend auf das am Eingang zum Hellespont gelegene, von Konstantin d. Gr. als neue Reichshauptstadt erwogene Alexandria Troas. Die an diesem Ort von ihm 1994 initiierten wissenschaftlichen Untersuchungen und von 2007 bis 2011 unter seiner Leitung stehenden Ausgrabungen in der Colonia Augusta Troadensis haben eine Vielzahl von herausragenden neuen Funden und Befunden hervorgebracht, die in zahlreichen Publikationen vorgelegt werden konnten, zuletzt in dem von ihm im Jahre 2018 herausgegebenen Sammelband »Neue Forschungen in Alexandria Troas« (Asia Minor Studien 88). Ein 2006 von Elmar Schwertheim zusammen mit Georg Petzl veröffentlichtes einzigartiges Inschriftendokument »Hadrian und die dionysischen Künstler. Drei in Alexandria Troas neugefundene Briefe des Kaisers an die Künstler-Vereinigung« (Asia Minor Studien 58) unterstreicht eindrucksvoll die enorme Bedeutung dieser Stadt an einer der Nahtstellen zwischen Orient und Okzident.

7 Gerade die exponierte geographische Lage an einem der wichtigsten Übergänge von Europa nach Asien verhalf Alexandria Troas bereits in der Antike zu großem

Ansehen und führte zu der prächtigen Ausstattung, wie sie sich noch heute im archäologischen Befund spiegelt. Die Stadt ist aber zugleich auch symbolhafter Ausdruck für die Funktion Kleinasiens als Brückenland, als Vermittlerin zwischen den Kulturen des Vorderasiatischen Raumes einerseits und des griechisch-römischen Kulturkreises andererseits. Der Euphrat im Osten, die Dardanellen und der Bosphorus im Westen markieren die jeweiligen Enden dieser Brücke. Elmar Schwertheim hat sie nie als Grenzen aufgefasst, sondern stets deren verbindende Funktion für die Geschichte und Entwicklung der antiken Mittelmeerwelt herausgestellt. Als er seine Geschichte »Kleinasiens in der Antike. Von den Hethitern bis Konstantin« (2005; zweite durchgesehene Auflage 2011) verfasste, war es das zentrale Anliegen, diese Bedeutung des kleinasiatischen Raumes für die Vermittlung von Traditionen herauszustellen, die die Geschichte der Antike entscheidend geprägt haben.

8 So wenig Elmar Schwertheim je müde geworden ist, in Vorträgen und Publikationen diese bedeutsame Funktion des antiken Kleinasiens als Brückenland zwischen den unterschiedlichen Kulturen zu betonen, so wenig hat er über die Jahrzehnte in seinem Bemühen nachgelassen, selbst Brücken zu bauen: Brücken zwischen den verschiedenen Fächern und Disziplinen, Brücken zwischen den türkischen und deutschen Altertumswissenschaften, Brücken auch für Studierende. Vor allem die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Türkei war ihm eine Herzensangelegenheit. Elmar Schwertheim hat es einer immensen Zahl türkischer Studierender, Promovendinnen und Promovenden ermöglicht, die von ihm geprägte besondere Atmosphäre der Forschungsstelle Asia Minor zu erfahren. Für viele war der Aufenthalt in Münster ein wichtiger Schritt für die weitere akademische Karriere, viele von ihnen bekleiden heute Lehrstühle in der Türkei und leiten international beachtete Ausgrabungen.

9 Die Faszination der so reichhaltigen kulturellen Hinterlassenschaften Kleinasiens wie insgesamt die Liebe zur Türkei und ihren Menschen, die Elmar Schwertheim seit den ersten Kontakten mit dem Land geprägt und motiviert haben, konnte man in jedem Gespräch mit ihm spüren. Sein intensives Bemühen um die türkisch-deutsche Zusammenarbeit praktizierte er stets im Geiste freundschaftlicher Kooperation und eines partnerschaftlichen, offenen Diskurses sowohl im wissenschaftlichen und akademischen wie im privaten Bereich. Mit Elmar Schwertheim verlieren wir eine profilierte Forscher- und charismatische Lehrerpersönlichkeit.

10 Seine Herzlichkeit und Gastfreundschaft bleiben unvergessen, sein Optimismus und seine vertraute Nähe werden fehlen.

ABBILDUNGSNACHWEIS

Abb. 1: © privat

ANSCHRIFT

Prof. Dr. Engelbert Winter
Forschungsstelle Asia Minor
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Georgskommende 25
48143 Münster
Deutschland
ewinter@uni-muenster.de
ORCID-ID: <https://orcid.org/0000-0003-3942-8779>

Prof. Dr. Klaus Zimmermann
Forschungsstelle Asia Minor
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Georgskommende 25
48143 Münster
Deutschland
kzimmerm@uni-muenster.de
ORCID-ID: <https://orcid.org/0000-0003-2939-1378>

METADATA

Titel/Title: In Memoriam Prof. Dr. Elmar
Schwertheim. 9. Juli 1943–5. November 2022/
*In Memoriam Prof. Dr. Elmar Schwertheim. 9. Juli
1943–5. November 2022*

Band/Issue: IstMitt 72, 2022

Bitte zitieren Sie diesen Beitrag folgenderweise/

Please cite the article as follows: E. Winter –

K. Zimmermann, In Memoriam Prof. Dr. Elmar

Schwertheim. 9. Juli 1943–5. November 2022,

IstMitt 72, 2022, S 1–10

<https://doi.org/10.34780/aba3-ta17>

Copyright: Alle Rechte vorbehalten/All rights
reserved.

Online veröffentlicht am/Online published on:
15.05.2023

DOI: <https://doi.org/10.34780/aba3-ta17>

Bibliographischer Datensatz/Bibliographic

reference: [https://zenon.dainst.org/](https://zenon.dainst.org/Record/003032213)

Record/003032213